

Marketing mit Umweltthemen
**Publikationen & Infomaterialien –
über Umweltleistungen
informieren**

Weitere Hefte der Reihe „Marketing mit Umweltthemen“:

Presse und Öffentlichkeit | Klassische Werbung | Social Media Marketing
Aktionen im Unternehmen | Verkaufsstelle | Messen & Veranstaltungen
Mitarbeiter als Botschafter | Grundlagen | Internet



Welchen Nutzen haben unternehmenseigene Publikationen zu Umweltthemen?

Mit unternehmenseigenen Publikationen haben Sie ein wirkungsvolles Instrument für Marketing und Kommunikation innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens zur Hand, um Ihre Umweltleistungen zu vermitteln: Über Publikationen können Sie nicht nur Ihr Umweltengagement im Unternehmen oder bei Ihren Produkten und Dienstleistungen detailliert darstellen, sondern auch weitere relevante Umweltthemen aufgreifen.

Mit guten Publikationen rund um Ihr Umweltengagement können Sie Glaubwürdigkeit und Vertrauen bei denjenigen erhöhen, die direkten und indirekten Einfluss auf Ihr Geschäft haben. Dies gilt sowohl für die

interne, als auch die externe Kommunikation: Betrachten Sie unternehmenseigene Publikationen als eine wichtige Schnittstelle zwischen Ihrem Unternehmen und dem Kontakt zu Ihren Zielgruppen, wie z. B. Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner oder relevante Entscheidungsträger.

Unternehmenseigene Publikationen können das Marketing mit Umweltthemen an zahlreichen Stellen elementar unterstützen: An der Verkaufsstelle, bei Messen und Veranstaltungen, im Gespräch mit Kunden, Geschäftspartnern oder wichtigen Entscheidungsträgern und bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

In welchen Publikationsformen lässt sich Umweltengagement am besten vermitteln?

Publikationen ermöglichen eine gebündelte Darstellung bestimmter Aspekte. Grundsätzlich sind alle Formen der unternehmenseigenen Publikationen geeignet, um über Umweltengagement und rund um Umweltthemen zu berichten – vom einseitigen Flyer über eine Umwelterklärung bis hin zum Unternehmensfilm. Entscheidend ist, dass Art, Umfang und Darstellung zur Zielgruppe passt.

Für die Kommunikation der betrieblichen Umweltleistungen werden häufig Publikationen eingesetzt, die rein auf die Darstellung der Umweltleistungen ausgerichtet sind, z. B. Umwelterklärungen und Nachhaltigkeitsberichte. Diese eignen sich aber z. B. weniger für die direkte Kundenansprache. Wenn Sie Ihr Umweltengagement konsequent im Marketing verankern möchten, sollte sich das Thema in allen Formen von unternehmenseigenen Publikationen wiederfinden.

Für den Kunden muss es also nicht gleich ein umfassender Nachhaltigkeitsbericht sein – eine Rubrik im Kundenmagazin kann bereits viel bewirken. Im Internet kann ein kurzer Unternehmensfilm, der auch auf Umweltaspekte eingeht, punkten. Für Entscheidungsträger wiederum, z. B. bei Verhandlungen über einen neuen Standort oder die Erweiterung des Betriebes, können fundierte Daten und Fakten bedeutend sein.



Machen Sie eine Übersicht Ihrer bisherigen Publikationen: Prüfen Sie, ob neue Publikationen sinnvoll sind. Legen Sie fest, wie Sie in bestehende Publikationen Umweltthemen einfließen lassen können. Prüfen Sie bei der Gelegenheit, ob Ihre Publikationen aktuell sind und Sie alle Ihre Zielgruppen im Blick haben.





Welche unternehmenseigenen Publikationen sind denkbar?

Beispiele für Unternehmenspublikationen zum Umweltengagement – hier steht Ihr Umweltengagement im Mittelpunkt:

- Publikationen, die sich aus freiwilligen Selbstverpflichtungen ergeben (z. B. Umwelterklärung im Rahmen von EMAS und anderer Umweltmanagementsysteme).
- Freiwillige Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichte, Klimareporting.
- Zielgruppenspezifische Kurzfassungen von Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichten (z. B. für Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner).
- Verschiedene Formen von internen und externen Informationsmaterialien (z. B. zur Teilnahme am Umweltpakt Bayern, zu Zertifizierungen, besonderen Projekten und Aktionen und weiteren konkreten Anlässen im Rahmen des Umweltengagements).
- Sonderbeilagen für Zeitungen oder andere externe Medien.
- Apps, audiovisuelle und interaktive Medien (z. B. Film zum Umweltmanagement).

Beispiele für Unternehmenspublikationen, in die Umweltengagement und Umweltthemen einfließen können – hier bieten Umweltthemen einen wichtigen Mehrwert:

- Mitarbeiterzeitungen mit entsprechenden Rubriken zum betrieblichen Umweltengagement und relevanten Umweltthemen.
- Newsletter und Kundenmagazine mit entsprechenden Rubriken oder Sonderseiten.
- Jubiläumspublikationen, Unternehmensbücher und Unternehmenschroniken.
- Integrierte Geschäftsberichte (Publizitätspflichten je nach Gesellschaftsform).
- Unternehmensfilme.
- Apps, audiovisuelle und interaktive Medien.



Achten Sie darauf, dass sich die Aussagen zu Ihrem Umweltengagement in den verschiedenen Publikationsformen nicht widersprechen.

Was sollten Sie bei der Erstellung einer Publikation beachten?

Interessant aufbereitete, fundierte und zielgruppengerechte Inhalte mit einem hohen Nutzwert für die Adressaten sowie eine attraktive Gestaltung sind das A und O einer gelungenen Publikation. Unternehmenseigene Publikationen sind wie eine Visitenkarte Ihres Unternehmens. Wichtig sind die Gesamtqualität, die Einhaltung etwaiger externer Anforderungen, die Einhaltung des

Corporate Design, hochwertiges Bildmaterial, das zur Bildsprache Ihres Unternehmens und zum Thema passt sowie gute Texte.

Je umfassender die Publikation wird, desto höher der Aufwand und auch die Kosten. Flyer können Sie oft mit einfachen Mitteln selbst erstellen, hier bieten die Druckereien teilweise gute Unterstützung.



Für aufwändige Publikationen, insb. Filme oder Animationen, müssen Sie unter Umständen auf professionelle Hilfe von Designern, Textern und Agenturen zurückgreifen. Überlegen Sie daher vorab, welche Publikationen für Sie den meisten Nutzen bringen und welche Kapazitäten und welches Budget Sie für die Erstellung aufbringen können.

Bieten Sie Ihre Publikationen möglichst über mehrere Wege an, z. B. eine Broschüre zum Umweltengagement zur Auslage auch als digitale Version zum Download. Weisen Sie in Ihren Publikationen stets auf weitere Medien hin, z. B. auf Ihre Internetseite, Newsletter oder weitere Publikationen zum Thema.

Was sollten Sie vermeiden?

- Lassen Sie Ihre Publikationen nicht veralten. V. a. Daten und Fakten sollten immer auf dem aktuellsten Stand sein.
- Vermeiden Sie in jedem Fall Unwahrheiten oder Beschönigungen. Vertrauensverlust kann die Folge sein. Was Sie nicht nachweisen können, gehört nicht in die Publikation.
- Nehmen Sie nicht nur die Dinge auf, die perfekt laufen. Es gibt immer Verbesserungsbedarf – stehen Sie dazu. Damit sind Sie glaubwürdiger.
- Verstoßen Sie nicht gegen Urheberrechte, Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Namens- und Markenrechte und betreiben Sie keine unlauteren Wettbewerbshandlungen. Informieren Sie sich bei Bedarf bei Ihrer IHK oder HWK und lassen Sie sich im Zweifel rechtlich beraten.

Berücksichtigen Sie Umweltaspekte bei Herstellung und Produktion Ihrer Unternehmensmedien, indem Sie z. B. bei Printprodukten Recyclingpapier und umweltfreundliche Druckfarben verwenden. Beauftragen Sie Agenturen, die nach den Richtlinien der „Charta für nachhaltiges Design“ der Allianz Deutscher Designer arbeiten.



Praxisbeispiele

[UGA: Sammlung
EMAS-Umwelterklärungen](#)

[IÖW/future e. V.: Das IÖW/future-Ranking
der KMU-Nachhaltigkeitsberichte](#)



Mehr zum Thema

[IZU: Die EMAS-Umwelterklärung
fundiert und anschaulich gestalten](#)

[WWF Deutschland: Vom Emissionsbe-
richt zur Klimastrategie: Leitfaden zum
Klimareporting](#)

[IZU: Global Reporting Initiative – Eine
Übersicht](#)

[IZU: Nichtfinanzielle Berichterstattung und
Deutscher Nachhaltigkeitskodex](#)



Arbeitshilfen

[StMUV: Persönliches Faltblatt
Umweltpakt Bayern](#)

[IZU: Vorlage zur Erstellung der Umwelt-
erklärung \(EMAS Verordnung Anhang IV\)](#)

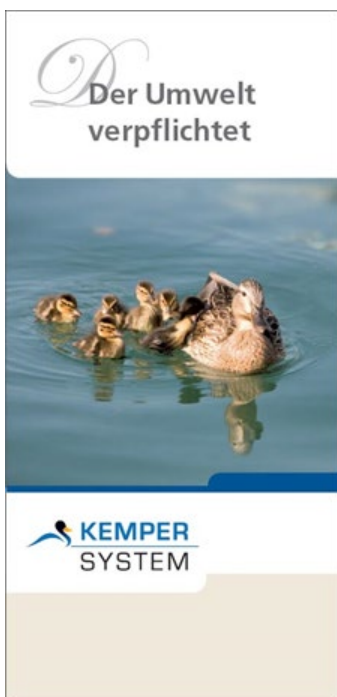




Unternehmenspublikationen rund um Umweltthemen und das Engagement im Unternehmen

- Die Beispielunternehmen zeigen, dass sich das Umweltengagement in ganz unterschiedlichen Publikationsformen darstellen lässt – z. B. mit einem Umweltflyer bei Kemper System oder einer Firmenzeitschrift bei Salus.
- Je nach Ausrichtung vermitteln die Beispielpublikationen unmittelbare Informationen zum Umweltengagement im Unternehmen, produkt- oder themenbezogene Informationen. Insbesondere bei den produkt- oder themenbezogenen Publikationen werden bestimmte Umweltaspekte in den Mittelpunkt gestellt, z. B. die Unterschiede zwischen den Naturland Richtlinien und der EG-Öko-Verordnung, oder die Umwelteigenschaften eines Produktes im Produktflyer von LBI Industriekomponenten.
- Die themenbezogenen Publikationen bieten dem Nutzer einen Mehrwert, indem konkretes Handlungswissen des Unternehmens bereitgestellt wird, z. B. mit dem Leitfaden für umweltfreundliches Gestalten und Produzieren der Druckerei Lokay.
- Besondere Anlässe wie Jubiläen im Zusammenhang mit dem betrieblichen Umweltengagement werden für die Veröffentlichung von Sonderpublikationen genutzt.

Beispiele



KEMPER SYSTEM: Umweltflyer zum betrieblichen Umweltengagement.

Quelle: [Internetseite Kemper System](#) (Stand Juni 2015)



SALUS: Die Firmenzeitschrift „SALUS Blatt“ Quelle: IZU-Praxisbeispiel
[SALUS: Nachhaltigkeit aus Tradition](#) (Stand Juni 2015)



Die Hofpfisterei: Kundeninformation „Die Hofpfisterei und ihr Partner Naturland. Die wesentlichen Unterschiede zwischen den Naturland Richtlinien und der EG-Öko-Verordnung auf einen Blick!“ Quelle: [Internetseite der Hofpfisterei](#) (Stand Juni 2015)





Die Hopfsterei: Das Hopfstereibuch zum 20-jährigen Jubiläum der ökologischen Herstellung.

Quelle: [Internetseite der Hopfsterei](#)
(Stand Juni 2015)



Druckerei Lokay: „Ausflug ins Grüne“ – Der Leitfaden für umweltfreundliches Gestalten und Produzieren.

Quelle: [Internetseite Druckerei Lokay](#)
(Stand Juni 2015)



LBI Industriekomponenten: Produktflyer für umweltfreundlichen Fahrradketten-Schmierstoff. Quelle: [Internetseite LBI Industriekomponenten](#)
(Stand Juni 2015)



Ein Projekt im Rahmen des Umweltpakt Bayern mit dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag und dem Bayerischen Handwerkstag.



Industrie- und Handelskammern
in Bayern



**BAYERISCHER
HANDWERKSTAG**

www.umweltpakt.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München (StMUV)

Internet: www.stmuv.bayern.de

E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de

Gestaltung: alma grafica UG, Ansbach, Nicole Sillner

Stand: August 2015



© StMUV, alle Rechte vorbehalten

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird die Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

